

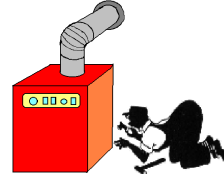
Technische Hinweise für die Erdgasinstallation der GWS Stadtwerke Hameln GmbH

Stand: Januar 1998 (aktualisiert am 10.12.2007)

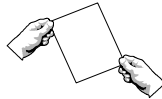
Maßgebend für die Gasinstallation sind die NDAV (Niederdruck – Anschlussverordnung), die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, die anerkannten Regeln der Technik, die DVGW - TRGI und diese Anschlussbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

Installation

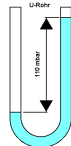
- Die anzuschließenden Gasverbrauchseinrichtungen und die zu verwendenden Materialien tragen das gültige Prüfzeichen.
- Vor jedem Gaszähler wird eine Absperrreinrichtung montiert.
- Kupferleitungen werden nicht unter Putz verlegt.
- Die Rohrleitung von der Hauptabsperreinrichtung bis zur Befestigung hinter dem Gaszähleranschlussstück wird nicht in Kupfermaterial verlegt.
- Wird Kupfermaterial nach dem Zähleranschlussstück verlegt, dann ist direkt vor und hinter dem Zähleranschlussstück die Leitung mit Schellen zu befestigen.
- Die technische Ausführung ist aus den Installationsbeispielen auf den folgenden Seiten ersichtlich. Andere Ausführungen sind vor Installationsbeginn mit der GWS abzustimmen.
- Installationsbeginn des Vertragsinstallationsunternehmens (VIU) ist ab der Hauptabsperreinrichtung.



Anmeldeverfahren



- 1.) Die Anmeldung ist in dreifacher Ausfertigung über den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister an die Stadtwerke Hameln einzureichen. VIU, die nicht in das Installateurverzeichnis der GWS eingetragen sind, legen der Anmeldung eine Kopie von ihrem gültigen Ausweis ihres Versorgungsunternehmens bei.
- 2.) Nach der Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfegermeister und der GWS kann mit der Installation begonnen werden.
- 3.) Das Setzen eines Gaszählers ist mindestens einen Tag vorher bei der GWS unter der Tel.-Nr.: 05151/788-370 in der Zeit von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr terminlich anzumelden. Werden Gas - und Wasserzähler benötigt, so sind sie gleichzeitig anzumelden.
- 4.) Bei Setzen des Gaszählers wird die Hauptprüfung (110mbar) und eine weitere Druckprobe mit 50 mbar bei geöffneter Geräteabsperreinrichtung in Gegenwart des Beauftragten von der GWS vorgenommen.
- 5.) Die fertige Gasanlage ist mit der Fertigmeldekarte dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden.



Das VIU wird nach Inbetriebnahme der Anlage die Einstellung und Prüfung der angeschlossenen Gasgeräte und die Funktionsprüfung der Abgasanlage vornehmen sowie den Kunden über Bedienung und Benutzung der Gasgeräte unterweisen und auf eine regelmäßige fachmännische Wartung hinweisen.

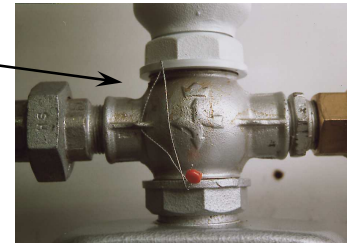


Installationsbeispiel - Ein Gaszähler im Gebäude mit Doppelanschlussstück

Mindestabstände
 Mitte Rohr bis Wand 120 mm
 Mitte Rohr bis Decke 250 mm



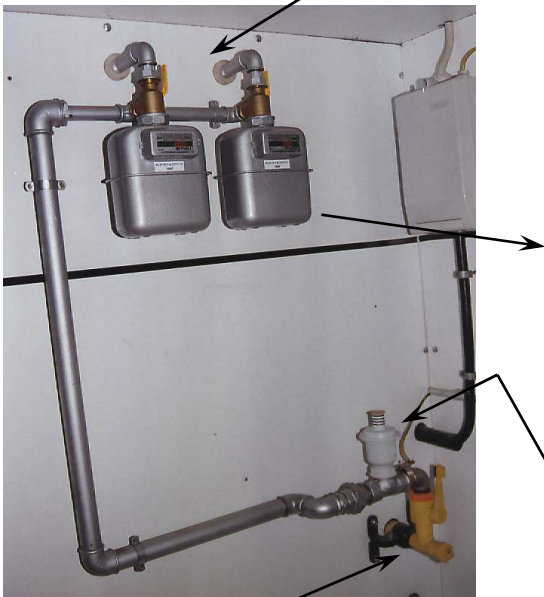
Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Zählergröße	Nennweite Doppelanschlussstück	Hausdruckregler
bis 52 kW	bis 5,4 m³/h	G 4	DN 25 = 1"	NDAF 25
53...87 kW	5,5...9,0 m³/h	G 6	DN 25 = 1"	NDAF 25



Anschluss an den Gashausanschluss nach TRGI
 - ab der HAE auf 2 m Länge kein Festpunkt
 - mindestens eine Richtungsänderung um 90°
 - Anordnung der Gewindeverbindungen in Z-Form
 - oder bewegliche Verbindung nach DIN 30663
 - Einbau Strömungswächter !

Installationsbeispiel - Mehrere Gaszähler in einem Gebäude mit separatem Regleranschlussstück

Mindestabstände
 Mitte Rohr bis Wand 120 mm
 Mitte Rohr bis Decke 250 mm



Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Zählergröße
bis 52 kW	bis 5,4 m³/h	G 4
53...87 kW	5,5...9,0 m³/h	G 6

Anschluss an den Gashausanschluss nach TRGI
 - ab der HAE auf 2 m Länge kein Festpunkt
 - mindestens eine Richtungsänderung um 90°
 - Anordnung der Gewindeverbindungen in Z-Form
 - oder bewegliche Verbindung nach DIN 30663
 - Einbau Strömungswächter !

Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Hausdruckregler	Nennweite Regleranschlussstück
bis 130 kW	bis 15 m³/h	NDAF 25	DN 25 = 1"
130...240 kW	15...28 m³/h	NDAF 40	DN 40 = 1 1/2"
240...400 kW	28...47 m³/h	NDAF 50	DN 50 = 2"
Größere Leistungen in Absprache mit der GWS			

Installationsbeispiel - Zweirohrzähler mit Zählerlasche

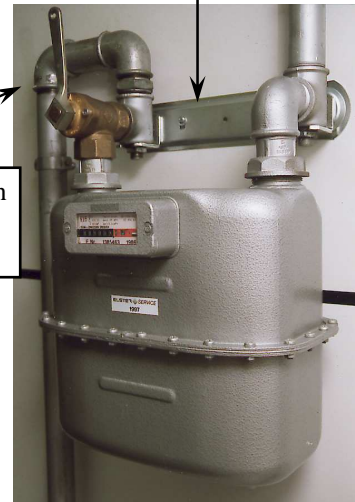
Die Zählerlasche und das Regleranschlussstück wird von der GWS geliefert.



Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Zählergröße	Nennweite Zählerlasche	Hausdruckregler
88...218 kW	9,1..22,5 m³/h	G 16	DN 40 = 1 1/2"	NDAF 40
219...349 kW	22,6...36 m³/h	G 25	DN 50 = 2"	NDAF 50

Auch Kugeldurchgangshahn in der zuführenden Leitung möglich

Einbau Strömungswächter !



Installationsbeispiel - Zähler G40 und G65

Die Zähleranlage ist vor Installationsbeginn mit der GWS abzustimmen. Hausdruckregler und Zählernennweite werden von der GWS festgelegt.



Konsole als Zählerhalterung

Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Zählergröße
350...567 kW	37...59 m³/h	G 40
568...873 kW	60...90 m³/h	G 65

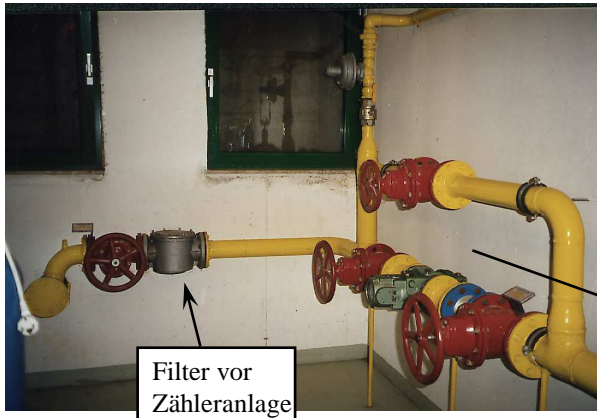
Ein Zählerpassstück wird für die Installation von der GWS gestellt.

Kompensator



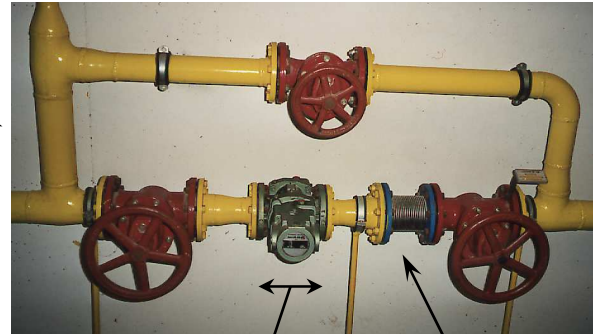
Installationsbeispiel - Drehkolbenzähler ab G 100

Die Zähleranlage ist vor Installationsbeginn mit der GWS abzustimmen. Hausdruckregler und Zählernennweite werden von der GWS festgelegt.



Filter vor Zähleranlage

Nennwärmebelastung	Volumenstrom	Zählergröße
bis 1.396 kW	bis 144 m³/h	G 100
bis 2.182 kW	bis 225 m³/h	G 160



Ein Zählerpassstück wird für die Installation von der GWS gestellt.

Kompensator

Allgemeine Daten und Hinweise

Technische Daten des Erdgases:

Erdgas H (ab dem 01.10.2006)
 $H_{o,n} = 11,1 \text{ kWh/m}^3$
 $H_{u,n} = 10,0 \text{ kWh/m}^3$
 $H_{u,B} = 9,6 \text{ kWh/m}^3$
 $W_{o,n} = 14,7 \text{ kWh/m}^3$
 $W_{u,n} = 13,3 \text{ kWh/m}^3$

Wichtiger Hinweis: In den Ortschaften Halvestorf (mit Bannensiek u. Hope) und Haverbeck wird das H-Gas ab dem 10.12.2007 eingespeist (vorher L-Gas).

Erdgasversorgungsgebiet der Stadtwerke:

Kernstadt Hameln

Ortsteile von Hameln:

- Afferde
- Groß- u. Klein Hilligsfeld
- Halvestorf (mit Bannensiek u. Hope)
- Haverbeck
- Hastenbeck
- Holtensen
- Klein Berkel
- Tündern
- Unsen
- Wehrbergen
- Welliehausen
- Hagenohsen (Gemeinde Emmerthal)



So finden Sie die Stadtwerke in Hameln:

GWS Stadtwerke Hameln GmbH
Hafenstraße 14
31785 Hameln